

## Miami Vice bestes Tippteam beim FÄNTIP

### Lauinger Bundesligatippverein ehrte erfolgreichste Tippsportler

Wenn der Fußball ruht, ist beim Bundesliga-FÄNTIP Lauingen die Zeit, um die neue Tipprunde zu organisieren und die Sieger der abgelaufenen Spielzeit zu ehren. Traditionsgemäß laden die FÄNTIP-Verantwortlichen zu Letzterem die erfolgreichsten Mitspieler nach Lauingen ins Hotel Lodner ein, wo nun am vergangenen Sonntag die bereits 27. Siegerehrung nach ebenso vielen Tipprunden über die Bühne ging. FÄNTIP-Präsident Heinz Gerhards begrüßte die erwartungsfrohe, reichlich erschienene Gästeschar, stellte zunächst seine Vorstandskollegen vor und bedankte sich bei allen Helfern, die durch aktive Mitarbeit am PC dazu beitrugen, die rund 160 000 Tipps ins Auswertungssystem einzugeben. Mit zuletzt 1043 Teilnehmern blieb man wie schon seit Jahren konstant über der 1000er-Marke. Dazu zählen nicht nur die Teilnehmer aus den FÄNTIP-Hochburgen der Landkreise Dillingen, Heidenheim und Günzburg, sondern auch eine ständig wachsende Teilnehmerschar aus Berlin, die sich momentan auf rund 60 Fäntipper beläuft.

**„Man muss eben wissen,  
wann man oben stehen muss!“**

Jürgen Jaud, Fäntip-Vorstandsmitglied  
und Pokalgewinner

Wie schon oft bereicherte auch diesmal Vorstandsmitglied Jürgen Jaud die Siegerehrung mit statistischen Besonderheiten zur abgelaufenen Saison.

Eines von vielen Highlights aus seinem Statistikbericht war die Erwähnung eines Tippers, der doch tatsächlich auf einen 4:0-Sieg des FC Bayern in Bremen getippt und dafür 6 Wertungspunkte erhalten hatte. Neu aber war nun diesmal, dass Jürgen Jaud selbst auch als Pokalgewinner in Erscheinung trat, zumal es für ihn nach 27 Tipprunden der erste Pokalgewinn in einer Einzelwertung darstellte. Den Umstand, dass er erst am letzten Spieltag die Tabellenspitze seiner Oberliga 1 eroberte, kommentierte er mit einem süffisanten Schmunzeln: „Man muss eben wissen, wann man oben stehen muss!“

Vorstand Heinz Gerhards wies im weiteren Verlauf auf die Ähnlichkeiten hin, die der „Tippsport“ mit dem „richtigen“ Fußball gemeinsam habe: „Bei FÄNTIP sind Glück und Pech, Überraschungen und Enttäuschungen ebenso an der Tagesordnung wie in der Fußball-Bundesliga!“ Damit dürfte er auch auf den Tippsieger der Oberliga 5 angesprochen haben, wo der Heidenheimer Wolfgang Ernst nach vier Abstiegen in Folge von der Superliga in die Fänliga nun mit der Meisterschaft in der Oberliga 5 bereits die zweite Meisterschaft hintereinander schaffte und unaufhaltsam wieder nach oben zu drängen scheint. Als Punktebesten der letzten Runde erwies sich der neue „FÄNTIP-Punktekönig“ Norbert Sauter aus Ichenhausen. Mit 406 Punkten durchbrach er als einziger Tipper die 400er-„Schallmauer“. Des Weiteren wurde er überlegener Sieger in der Regionalliga 8, wo er seine Konkurrenz mit stattlichen 36 Punkten Vorsprung düpierte. Den besten Tagestipp schaffte der amtierende Top-Tip-Sieger Andreas Schneider aus Sontheim mit 42 Punkten und in der Supersix-Rangliste dominierte der Regionalliga 2 – Vizemeister Jochen Bucher aus Dillingen, der 23 mal in 153 Partien das korrekte Ergebnis vorhergesagt hatte. Der Titelkampf in der Superliga endete nach seinem Erfolg

im Jahre 2000 mit einem erneuten Triumph des Günzburgers Ernst Heinle mit 377 Punkten, der in einem spannenden Finale zwei knappe Zähler Vorsprung vor dem fast ebenso guten Lauinger Michael Manz aufwies.

Das Maß aller Dinge bei den Mannschaften war diesmal das Team „Miami Vice“. Dieser Lauinger Mannschaft gelang nunmehr bereits der 5. Titelgewinn, zudem ist sie die erste FÄNTIP-Mannschaft, die nun vier von fünf möglichen Tippwettbewerben für sich entscheiden konnte. Beim K.O.-Team-Cup setzten sich die „Edlinger Kellerkinder“ in acht K.o.-Runden erfolgreich gegen die Konkurrenz durch und siegten im Endspiel überlegen mit 83:92 Punkten gegen den „FC Hollywood“. Der „FC Chelsea 96“ legte bereits am dritten Spieltag mit 170 Punkten die Mannschaftsbestmarke vor, die letztendlich knapp mit einem Punkt Vorsprung vor den „Donauschwaben Blindheim“ zum Titelgewinn reichte. Nun dürfen die Chelsea-Tipper den Top-Team-Cup ihr eigen nennen, während sie gleichzeitig in der Meisterschaft der Liga 2 A vom Pech verfolgt waren und den Abstieg hinnehmen mussten. Aber wie sagte Vorstand Heinz Gerhards schon bei seinen Einführungsworten zur Siegerehrung: „ Bei FÄNTIP liegen wie beim „richtigen“ Fußball oftmals Glück und Pech nahe beieinander .....!“



**Bildtext:** 111 Pokale erhielten die Sieger der 27. Bundesliga FÄNTIP Saison. Unser Bild zeigt (von links) Dr. Jürgen Förg und Jutta Förg von der Mannschaft "Miami Vice", den Meister der Superliga Ernst Heinle sowie Christoph Mayer ebenfalls Miami Vice (es fehlen Jürgen Pohl und Martin Winkler).

## FÄNTIP-Siegerehrung

● **FÄNTIP** ist ein Bundesliga-Tippverein aus Lauingen und zählte in der letzten Saison 1043 Teilnehmer, die auf 45 Ligen verteilt waren. Ebenso gab es 178 Tippteams mit je 5 Mitspielern, gruppiert in zehn Ligen. Alle Teilnehmer tippen in halbjährlichen Tipprunden die Spiele der Fußball-Bundesliga. Tabellen und Infos gibt es unter:

[www.fantip.de](http://www.fantip.de)

● Die **FÄNTIP-Verwaltung** liegt in den Händen eines sechsköpfigen Organisationsteams. Erster Vorstand ist zurzeit der Lauinger Heinz Gerhards.

● Zur **Siegerehrung** laden die Fäntip-Verantwortlichen zwei Mal im Jahr die erfolgreichsten Tipper nach Lauingen ein. Diesmal waren es 111 Pokale die an die Toptipper überreicht wurden.

● **Beste Einzeltipper** waren diesmal der Günzburger Ernst Heinle als **Superligameister** sowie der **Punktekönig** Norbert Sauter aus Ichenhausen mit zweifachem Pokalgewinn und der höchsten Gesamtpunktzahl.

● Als **erfolgreichste Tippteams** wurden mit Pokalen ausgezeichnet:

als neuer **Liga-1-Meister** „Miami Vice“ (Jürgen Förg, Jutta Förg, Jürgen Pohl, Martin Winkler und Christoph Mayer);

als **K.O.-Team-Cup-Sieger** die „Edlinger Kellerkinder“ (Reinhold Bilz, Inge Weber, Brigitte Schwarzfischer, Günther Bilz, Edgar Bilz); „

als **Team-Top-Tip-Sieger** die Mannschaft „FC Chelsea 96“ (Herbert Beckert, Christine Beckert, Werner Stenke, Wolfgang Gierl, Hannelore Ullenboom)